

Deutsches Reich.

Verfall, 14. Febr. Unter den Völkern, für welche die Einbürgerung...

der Dreifachmaschine befindliche eiserne Dremsvorrichtung gelassen wurde. Die Presskraft...

Bei Marienburg gab sich ein Stebespaar, ein junger Landwirt...

Der Stadtrat von Gera beschloß, verurtheilte eine Freisicht...

Die Turnerfeuerwehr aus Altenburg feierte am 10. d. ihr 25jähriges...

Vermisstes.

[Bismarck und Napoleon III.] Im Hamb. Korrespondenz...

Provinzial-Neuigkeiten.

Der Magistrat unter Original-Korrespondenzen aus der Provinz...

Magdeburg, 14. Febr. Da der Herr Regierungsrath...

Torgau, 13. Febr. Ebenwieweg die die Gerichte von einer...

Magdeburg, 14. Febr. Da der Herr Regierungsrath...

Torgau, 13. Febr. Ebenwieweg die die Gerichte von einer...

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations such as Berlin, Magdeburg, and Torgau.

Berlin, 12. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des lg. Holtz-Straßh.)...

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Table with columns for 'Waren- und Produktensichten' and 'Getreide', listing various goods and their prices.

Berlin, 12. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des lg. Holtz-Straßh.)...

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.

Berlin, 13. Febr. (Kartoffeln) Kartoffeln 3,50-4,00 Rr. pr. 100 kg.



**Verkaufmachung.**

Die Anlieferung des Bedarfs an Grubenholz im Jahre 1886/87 für die Königl. Bergbauverwaltung ist bekannt gemacht. Die Bedingungen für die Lieferung von Arbeiten und Lieferungen werden beigegeben.

**Königliche Langenboger Grubenverwaltung.**

**Bedingungen**

Die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen bei der Königl. Langenboger Grubenverwaltung zu Wern.

§ 1. Persönliche Tächtigkeit und Leistungsfähigkeit der Bewerber. Bei der Vergabe von Arbeiten oder Lieferungen hat Niemand Anspruch als Unternehmer angenommen zu werden, der nicht für die tüchtige, pünktliche und vollständige Ausführung derselben - auch in technischer Hinsicht - die erforderliche Sicherheit bietet.

§ 2. Inhalt und Form der Bedingungen. Die Bedingungen sind in der Ausschreibung bezeichneten Stellen einzusehen und werden auf Erträgen gegen Erstattung der Selbstkosten verpfändet.

§ 3. Form und Inhalt der Angebote. Die Angebote sind unter Benutzung der etwa vorgeschriebenen Formulare, von dem Bewerber unterschrieben, mit der in der Ausschreibung geforderten Leberseichnung versehen, versiegelt und schriftlich bis zu dem angegebenen Termine einzureichen.

Die Angebote müssen enthalten: a. die ausführliche Erklärung, daß der Bewerber sich den Bedingungen, welche der Ausschreibung zu Grunde gelegt sind, unterwirft;

b. die Angabe der geforderten Preise nach Maßstab und zwar sowohl die Angabe der Preise für die Einheiten als auch der Gesamterlösbetrag; f. die etwa vorgeschriebenen Angaben über die Bezugsquellen von Rohstoffen.

§ 4. Angebote, welche diesen Vorschriften nicht entsprechen, insbesondere solche, welche bis zu der festgesetzten Terminstunde bei der Behörde nicht eingegangen sind, werden bezüglich des Gegenstandes von der Ausschreibung selbst abgewiesen, oder das Gebot an Sonderbedingungen stünden, haben keine Aussicht auf Berücksichtigung.

§ 5. Erfüllung des Auftrags. Der Auftrag wird von dem ausführenden Beamten oder von dem ausführenden Beamten bis zum Ablauf der festgesetzten Zeitfrist an ihre Angebots begeben.

§ 6. Erteilung des Auftrags. Der Auftrag wird von dem ausführenden Beamten oder von dem ausführenden Beamten bis zum Ablauf der festgesetzten Zeitfrist an ihre Angebots begeben.

§ 7. Vertragsabschluss. Der Bewerber, welcher den Auftrag erhält, ist verpflichtet, auf Erfordern über den durch die Erteilung des Auftrags an Stände genommenen Betrag eine schriftliche Urkunde zu vollziehen.

§ 8. Kautionsstellung. Innerhalb 14 Tagen nach Erteilung des Auftrags hat der Unternehmer die vorgeschriebene Caution zu stellen, andernfalls die Behörde bezieht sich, von dem Betrage zurückzutreten und Schadenersatz zu bezuschlagen.

§ 9. Kosten der Ausschreibung. Zu den durch die Ausschreibung selbst entstehenden Kosten hat der Unternehmer nicht beigetragen.

**Stechbrief.**

Gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Richard Giesmann zu Halle a/S., geboren am 22. März 1838 in Guben, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

**Stechbrief.**

Gegen den unter beschriebenen Schneidergesellen Alois Schmidt aus Groß-Weindorf bei Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Richard Giesmann zu Halle a/S., geboren am 22. März 1838 in Guben, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Richard Giesmann zu Halle a/S., geboren am 22. März 1838 in Guben, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Richard Giesmann zu Halle a/S., geboren am 22. März 1838 in Guben, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Richard Giesmann zu Halle a/S., geboren am 22. März 1838 in Guben, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

**Stechbrief.**

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

Gegen den unter beschriebenen Fabrikarbeiter Friedrich Meier aus Halle, welcher fähig ist, ist die Unternehmungsfähigkeit wegen Vermögensverfall verhängt.

Es wird erklärt, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern. Der König. Erste Staatsanwalt, von Moers.

**Zu verkaufen.**

Ein in der Magdeburgerstraße gelegenes Haus (Wäbe der Klinik), herrschaftlich eingerichtet, zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit geräumigen Laden, zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, sofort zu verkaufen.

Ein in der Gellertstraße gelegenes Haus mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe der Bromnade, zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein in der Gellertstraße gelegenes Haus mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe der Bromnade, zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

Ein Haus, Wäbe des Marktes, mit schönem Garten zu verkaufen.

**Güter-Verpachtung.**

Die gräflich von Vattenbäumen'schen Ritter- und Allodialgüter (welche im Jahre 1872 zusammen gekauft worden sind) in und bei Stadtien'sfeld an der Feldbahn sollen von Juni 1887 ab auf weitere 12 oder 18 Jahre verpachtet werden.

Dieselben bestehen aus: 1. 64. 49 ar 73 qm Ackerungen, Wirtschaftsgewässern, Wäldern und Gärten.

2. 79 ar 73 qm Ackerland und 63 ar 70 qm 54 qm Viele.

3. Pachtgüter, die sich über hinreichendes Vermögen und guten Zuzunnd genützlich anweisen können, werden eingeladen, ihre mündlichen oder schriftlichen Offerten längstens bis 15. April d. J. bei dem Unterzeichneten, bei welchem auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können, abzugeben.

Diejenigen, welche die fraglichen Güter betreiben wollen, belieben sich von Herrn Oberförster Wöhrer zu wenden.

Wöhrer (Helfsbahn), 13. Februar 1886. Der Rentmeister, W. Wöhrer.

**Grundstücks-Verkauf.**

Im Auftrage der Oekonom Rosenthal'schen Erben soll das denselben angehörende, hieselbst in der großen Gellertstraße sub Nr. 30 belegene, sehr geräumige Oekonomgrundstück, welches sich auch als Gasthof, Speisekammer, Getreide- oder dem hiesigen Materialgeschäft eignet, bestehend in schönem Wohnhaus, großen Stallungen, Niederlags-Räumen, moosiger Ebene, Remisen und großem Hof, unter günstigen Bedingungen erwerblich ist, halber sofort durch mich verkauft werden.

Paul Rindfleisch, Auktions-Commissar u. Gerichts-Taxator in Halle, Brüderstr. 12.

**Haus-Verkauf.**

Infolge Verlegung des Weithers soll das Hausgrundstück Nr. 89 in Ammerbof Freitag den 13. Febr. Abends 8 Uhr im hiesigen Gerichts-Verkauf öffentlich verkauft werden.

Paul Rindfleisch, Auktions-Commissar u. Gerichts-Taxator in Halle, Brüderstr. 12.

**Haus-Verkauf.**

Wassiv gebautes, gut verzinsb. Wohnhaus mit Garten, sehr schön, in der Nähe der Hauptstraße, ist halber sofort durch mich verkauft werden.

Paul Rindfleisch, Auktions-Commissar u. Gerichts-Taxator in Halle, Brüderstr. 12.

**Haus-Verkauf.**

Wassiv gebautes, gut verzinsb. Wohnhaus mit Garten, sehr schön, in der Nähe der Hauptstraße, ist halber sofort durch mich verkauft werden.

Paul Rindfleisch, Auktions-Commissar u. Gerichts-Taxator in Halle, Brüderstr. 12.

**3000 Mark**

werden sofort oder innerhalb 3 Monaten auf ein hiesiges Grundstück zur zweiten Stelle gestellt. Adressen bitte unter X. 614 in der Exp. d. Bta. niederzulegen.

Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

**8-11,000 Mark**

somit auszuliefern auf Stadt- oder Landhypothek. Gest. Offerten unter F. O. 129 an Haasenstejn & Vogler in Halle a. S.

Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

**3000 Mark**

auf sichere Hypothek 1. April gesucht. Auf ein gut rentierendes Grundstück werden sofort auf gute sichere Hypothek

Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

**12,000 Mark**

auf sichere Hypothek 1. April gesucht. Auf ein gut rentierendes Grundstück werden sofort auf gute sichere Hypothek

Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

**5000 Mark**

auf gute Hypothek zu vergeben. Auskunft ertheilt

Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

**9000 Mrk.**

auf ein gut rentierendes Grundstück werden sofort auf gute sichere Hypothek

Theodor Heime, Blücherstr. 8a.

